

OSTTHÜRINGER Zeitung EISENBERG

Gegenwind gegen weitere Windräder im Heideland

02.07.2015 - 08:05 Uhr

In der Gemeinde hat sich die Bürgerinitiative „Zukunft Heideland“ gegründet. Über 1000 Unterschriften wurden bereits gegen den Bau weiterer Windkraftanlagen gesammelt.



Bürgerinitiative gegen weitere Windräder in Heideland hat sich gegründet Foto: Angelika Munteanu

Etdorf. Auf laute Protestaktionen hat die junge Bürgerinitiative gegen weitere Windkraftanlagen im Heideland bislang verzichtet. Mit einer Unterschriftensammlung ist sie seit zwei Wochen in der Öffentlichkeit unterwegs.

„Wie sammeln weiter, zu den mehr als 1000 Unterschriften sollen weitere hinzukommen“, sagte Annett Schimming, Sprecherin der Bürgerinitiative (BI). Die ersten Listen sind in Kopie am 30. Juni bereits der Verwaltungsgemeinschaft Schkölen-Heideland übergeben worden.

Etwa 25 Mitglieder – vom Studenten bis zum Rentner – hat die Bürgerinitiative inzwischen und sie rechnet mit weiteren Mitstreitern. Treff ist an jedem Dienstag um 19 Uhr im Veranstaltungsraum im Hof Etdorf.

Mit ihrem Engagement will die BI den unkontrollierten Ausbau von Windenergie verhindern und sie fordert klare Abstandsregelungen von Windkraftanlagen zur Wohnbebauung.

Das Windvorranggebiet in der Gemeinde in Lindau an der A 9 sei genug. Eine Zerstörung des ländlichen Raumes durch neue Windräder wollen die Bürger nicht hinnehmen. Das hat die BI auch in ihrer Stellungnahme zur Regionalplanung formuliert.

„Die Stellungnahme der Bürgerinitiative und weitere Meinungsäußerungen von Bürgern und Unternehmen aus der Gemeinde sind gemeinsam mit der Stellungnahme der Gemeinde fristgerecht an die Regionale Planungsstelle Ostthüringen geschickt worden“, sagte gestern der Bürgermeister Heiko Baumann auf OTZ-Nachfrage.

Grundsätzlich lehne auch die Gemeinde neue Windenergieanlagen ab, sagte Baumann. Wenn sie aus baurechtlichen Gründen zugelassen werden müssten, dann sollten sie auf einem engen Korridor in der Landschaft konzentriert werden und nicht im gesamten Gemeindegebiet verstreut errichtet werden, erklärte der Bürgermeister.

Dennoch wächst die Unruhe unter den Bewohnern im Heideland. Offiziell sei bis auf einen Investor in der Gemeinde niemand bekannt, der Windkraftanlagen errichten möchte. Im Landratsamt gibt es bislang auch nur mündliche Anfragen von zwei Betreibern von Windkraftanlagen, die beide eine mögliche Erweiterung des Windparks Wetzdorf in der Stadt Schkölen betreffen.

„Beide wurden wegen der Zuständigkeit für den geltenden Bebauungsplan an die Gemeinde verwiesen“, heißt es aus dem Landratsamt. Dennoch sind potenzielle Investoren unterwegs, um Flächen zu kaufen oder zu pachten, wissen Mitglieder der Bürgerinitiative. Grundstückseigentümern würden Kaufformulare zugestellt. „Die Brisanz besteht in den gegensätzlichen Interessen der Eigentümer, die verkaufen wollen, und der Eigentümer, die nicht verkaufen wollen – und der Bürger ohne Land, die auch ihre Heimat hier haben wollen“, sagt Annett Schimming.

Zum Schortentalfest am Wochenende in Eisenberg will die BI weiter Unterschriften sammeln. Auch eine große Infoveranstaltung werde geplant.

Alle Nachrichten zum Protest gegen den Winpark Tautenhain <<http://eisenberg.otz.de/web/lokal/thema/-/specific/Protest-gegen-Windpark-Tautenhain-1761748797>>

Angelika Munteanu / 02.07.15 / OTZ

Z0R0009574565